

# Workshop des AK RelPol:

## Religiöse Pluralität in den 1920er und 1930er Jahren

---

**Termin:** 1. + 2. Juli 2022

**Deadline für Papers (mit einseitigem Exposé):** 27. 3. 2022

**Deadline für Teilnahme:** 29. 5. 2022

**Ort:** Stephansplatz 3/ 3. Stock, Wien / Österreich unter der geltenden Hygienevorgaben (Falls notwendig oder gewünscht ist eine hybride Tagung geplant.)

**Anmeldung und Nachfragen:** Magistra A. Katzian ([alexandra.katzian@kphvie.ac.at](mailto:alexandra.katzian@kphvie.ac.at))

### **Thematischer Schwerpunkt:**

Die 20er und 30er Jahre des vergangenen Jahrhunderts sind erneut in das Zentrum öffentlicher und akademischer Debatten geraten. Zum einen ist dies dem zyklischen Charakter zeitgenössischer Aufmerksamkeitsökonomien geschuldet, die Jubiläen zum Ausgangspunkt für Publikationen und Events nutzen (Wietschorke 2020; Cormack 2021). Zum anderen ist das Interesse an den 1920er und 1930er Jahren aber auch mit den grundsätzlichen sozio-kulturellen Verwerfungen dieser Dekaden verbunden und der Idee, dass wir gegenwärtig mit ähnlichen Wandlungsprozessen konfrontiert sein könnten.

Die aktuelle Religionsforschung hat diese Gedanken in den letztgenannten Jahren zu einer produktiven Forschungsagenda ausgebaut. Im deutschsprachigen Raum sind in den vergangenen Jahren eine Reihe von Projekten entstanden, welche sich mit Prozessen religiöser Pluralisierung unter den Bedingungen des sozio-kulturellen Wandels der 1920er und 1930er Jahre beschäftigen. Und auch international gewinnt dieses Forschungsfeld immer stärker an Konturen (Lehman 2021; im Druck; Leeb/Schweighofer 2020; Blaschke/Großbölting 2018; Klieber 2010; Csáky/Zeyringer 2001).

Der Workshop greift diese Forschungsinitiativen auf und möchte sie für die religionswissenschaftliche Forschung weiter nutzbar machen.

- Dabei legt er zum einen den Fokus auf die Frage der Entwicklung religiöser Vielfalt unter den Bedingungen forcierten politischen Wandels. Welchen Einfluss haben die vielfältigen politischen Veränderungen der 1920er und 1930er Jahre auf religiöse Weltbilder, Organisationen und Diskurse ausgeübt und welche Konsequenzen hatte dies für Pluralisierungsprozesse?
- Zum anderen schlägt der Workshop – im Sinne der Diskussionskultur des AK RelPol – vor, den Analyserahmen über die Situation in Europa auszuweiten. Die Global History (Bayly 2018; Grümme/Jahnel/Platt et. al. 2022) macht deutlich, dass sich die 1920er in unterschiedlichsten sozio-kulturellen Kontexten durch dynamische

Wandlungsprozesse ausgezeichnet haben. Sie zeigt aber auch auf wie unterschiedlich diese Prozesse gerahmt wurden. Welche Spezifika lassen sich hier herausarbeiten?

Der DVRW-AK RelPol lädt alle Interessentinnen und Interessenten, die in diesem Feld arbeiten, dazu ein, im Rahmen des Workshops ein Paper zu präsentieren. Im Rahmen der Regelungen der DVRW ist es uns möglich, junge Forscherinnen und Forscher finanziell zu unterstützen. Bei breiterem Interesse besteht die Möglichkeit, die Beiträge zu publizieren. Außerdem versuchen die Organisator\*innen weitere Ressourcen bereit zu stellen.

### **Literatur:**

Leeb, R. / Schweighofer, A. (Hgg.). (2020). *Die Geburt der Moderne aus dem Geist der Religion?, Religion, Weltanschauung und Moderne in Wien um 1900*. Göttingen (Wiener Forum für Theologie und Religionswissenschaft).

Bayly, C. A. *Remaking the modern World 1900-2015, Global Connections and Comparisons*. Hoboken / Chichester (The Blackwell History of the World).

Klieber, R. (2010). *Jüdische, christliche, muslimische Lebenswelten der Donaumonarchie*. Wien / Köln / Weimar.

Lehmann, K. (2021). *Religiöse Vielfalt an Wiener Schulen der Zwischenkriegszeit, Begleitheft zur ZwiEKrie-Ausstellung*. Wien.

Lehmann, K. (im Druck). Individuelle Religiosität in der Zwischenkriegszeit. Zur Etablierung religiöser Vielfalt in Österreich. In: *BIOS – Zeitschrift für Biographieforschung, Oral History und Lebensverlaufsanalysen* 35 (im Druck).

Csáky, M. / Zeyringer, K. (Hgg.). (2001). *Pluralitäten, Religionen und kulturelle Codes*. Innsbruck / Wien / Bozen.

Grümme, B. / Jähnel, C. / Platt C. et. al. (Hgg.). (2022). *Globale Christentümer, Theologische und religionswissenschaftliche Perspektive*. Leiden (Global Religion- Religion Global).

Wietschorke, J. (2020). *1920er Jahre*. Ditzingen (Reclam 100 Seiten).

Cormack, R. (2021). *Midnight in Cairo, The Divas of Egypt's Roaring '20s*. London.

Acham, K. / Moebius, S. (2022). *Soziologie der Zwischenkriegszeit, Ihre Hauptströmungen und zentralen Themen im deutschsprachigen Raum*. Wiesbaden.

Blaschke, O. / Großbölting, T. (2018). *Was glaubten die Deutschen zwischen 1933 und 1945, Religion und Politik im Nationalsozialismus*. Frankfurt am Main.

# Workshop of the AK RelPol:

## Religious Plurality during the 1920s and 1930s

---

**Proposed date:** July, 1<sup>st</sup> and 2<sup>nd</sup> 2022

**Deadline for papers (with one-pager):** March, 27<sup>th</sup> 2022

**Deadline for registration:** May, 29<sup>th</sup> 2022

**Location:** Stephansplatz 3/ 3. Stock, Vienna / Austria (If need be, we are also preparing for an online meeting.)

**Applications and Questions:** Magistra A. Katzian ([alexandra.katzian@kphvie.ac.at](mailto:alexandra.katzian@kphvie.ac.at))

### Thematic focus:

The 1920s and 1930s have once again become the focus of public and academic debates. On the one hand, this is certainly due to the cyclical nature of contemporary attention economies that use anniversaries as a starting point for publications and events (Wietschorke 2020; Cormack 2021). On the other hand, however, the interest in the 1920s and 1930s is also linked to the fundamental socio-cultural upheavals of those decades and the idea that we might be facing similar processes of change in present or near future times.

Current research on Religion has developed the latter idea into a productive research agenda. In German-speaking countries, a number of projects have emerged in recent years that focus on processes of religious pluralization under the conditions of socio-cultural change in the 1920s and 1930s. And internationally, this field of research is also gaining more and more contours (Lehman 2021; in print; Leeb/Schweighofer 2020; Blaschke/Großbölting 2018; Klieber 2010; Csáky/Zeyringer 2001).

The workshop takes up these research initiatives and aims to make them more useful for research in religious studies:

- On the one hand, it focuses on the question of the development of religious diversity under the conditions of forced political change. What influence did the manifold political changes of the 1920s and 1930s have on religious worldviews, organizations, and discourses, and what consequences did this have for pluralization processes?
- Second, in keeping with the discussion culture of AK RelPol, the workshop proposes to expand the analytical framework beyond the situation in Europe. Global History (Bayly 2018; Grümme/Jahnel/Platt et. al. 2022) makes clear that the 1920s and 1930s were characterized by dynamic processes of change in a wide variety of socio-cultural contexts. However, it also shows how differently these processes were framed. What specifics can be identified here?

The DVRW-AK RelPol invites all interested parties working in this field to present a paper in the context of a workshop. Within the framework of the DVRW regulations, we are able to provide financial support for young researchers. In case of broader interest, there is the possibility to publish the papers. In addition, we are trying to obtain additional funds.

### **Literatur:**

Leeb, R. / Schweighofer, A. (Hgg.). (2020). *Die Geburt der Moderne aus dem Geist der Religion?, Religion, Weltanschauung und Moderne in Wien um 1900*. Göttingen (Wiener Forum für Theologie und Religionswissenschaft).

Bayly, C. A. *Remaking the modern World 1900-2015, Global Connections and Comparisons*. Hoboken / Chichester (The Blackwell History of the World).

Klieber, R. (2010). *Jüdische, christliche, muslimische Lebenswelten der Donaumonarchie*. Wien / Köln / Weimar.

Lehmann, K. (2021). *Religiöse Vielfalt an Wiener Schulen der Zwischenkriegszeit, Begleitheft zur ZwiKrie-Ausstellung*. Wien.

Lehmann, K. (im Druck). Individuelle Religiosität in der Zwischenkriegszeit. Zur Etablierung religiöser Vielfalt in Österreich. In: *BIOS – Zeitschrift für Biographieforschung, Oral History und Lebensverlaufsanalysen* 35 (im Druck).

Csáky, M. / Zeyringer, K. (Hgg.). (2001). *Pluralitäten, Religionen und kulturelle Codes*. Innsbruck / Wien / Bozen.

Grümme, B. / Janel, C. / Platt C. et. al. (Hgg.). (2022). *Globale Christentümer, Theologische und religionswissenschaftliche Perspektive*. Leiden (Global Religion- Religion Global).

Wietschorke, J. (2020). *1920er Jahre*. Ditzingen (Reclam 100 Seiten).

Cormack, R. (2021). *Midnight in Cairo, The Divas of Egypt's Roaring '20s*. London.

Acham, K. / Moebius, S. (2022). *Soziologie der Zwischenkriegszeit, Ihre Hauptströmungen und zentralen Themen im deutschsprachigen Raum*. Wiesbaden.

Blaschke, O. / Großbölting, T. (2018). *Was glaubten die Deutschen zwischen 1933 und 1945, Religion und Politik im Nationalsozialismus*. Frankfurt am Main.